



Amtsblatt

Gemeinde Grundsheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt Grundsheim
Telefon 07357/91030
Fax 07357/91031
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 17.00 - 19.30 Uhr

46/2024

Donnerstag, 14.11.2024

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Abfallangelegenheiten:

Restmülltonne: Dienstag, 19.11.
Blaue Tonne: Mittwoch, 20.11.

Der Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e. V. und Ortsobmänner laden ein:
Sprengelversammlung im Wahlbezirk I, am 19.11.2024, 20:00 Uhr, Gasthof „Hirsch“ in Emerkingen

Einladung zur Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal auf dem Friedhof für die Gefallenen und Vermissten am 17.11.2024

Am **kommenden Sonntag, 17.11.2024 (Volkstrauertag)** führt die bürgerliche Gemeinde Grundsheim den Gedenktag zu Ehren der Gefallenen und Vermissten aus den beiden Weltkriegen durch.

Der Gottesdienst findet um **10.30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Martinus statt.

Anschließend an die Gottesdienstfeier (**gegen 11.15 Uhr**) wird am Kriegerdenkmal mit der Musikkapelle Lyra Unterstadion die weltliche Feier abgehalten.

Für die weltliche Feier am Kriegerdenkmal ist folgender Ablauf vorgesehen:

1. Musikkapelle Lyra Unterstadion
2. Gebet und Segen durch Pfarrer Klug
3. Musikkapelle Lyra Unterstadion
4. Ansprache und Kranzniederlegung von Bürgermeister Uwe Handgrätinger
5. Musikstück Musikkapelle Lyra

Zum Gottesdienst und zur Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal auf dem Friedhof lade ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz herzlich ein. Mit Ihrem Kommen zeigen Sie die Verbundenheit mit den vielen Gefallenen und Vermissten aus den beiden Weltkriegen.

Uwe Handgrätinger, Bürgermeister

Gedanken zum Volkstrauertag:

Wächst ein Kind ...

Wächst ein Kind mit Kritik auf – lernt es zu verurteilen!
Wächst ein Kind mit Hass auf – lernt es zu kämpfen!
Wächst ein Kind mit Spott auf – lernt es, scheu zu sein!
Wächst ein Kind mit Toleranz auf – lernt es, geduldig zu sein!
Wächst ein Kind mit Lob auf – lernt es, dankbar zu sein!
Wächst ein Kind mit Aufrichtigkeit auf – lernt es, gerecht zu sein!
Wächst ein Kind mit Sicherheit auf – lernt es, zuversichtlich zu sein!
Wächst ein Kind mit Anerkennung auf – lernt es, sich selber zu schätzen!
Wächst ein Kind mit Güte und Freundlichkeit auf – lernt es, die Welt zu lieben!

(Unbek. Verfasser)

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

am Sonntag, 17.11.2024 ab 14:00 Uhr im Gemeindesaal

Im Namen der Kirchengemeinde St. Martinus Grundsheim und der Gemeinde Grundsheim laden wir alle Bürger und Bürgerinnen von Grundsheim ab 65 Jahren mit Ihrem Partner ganz herzlich ein. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir einen gemütlichen Nachmittag miteinander verbringen.

Gez.
Uwe Handgrätinger
Bürgermeister

Gez.
Claudia Durm-Weggenmann,
2. KGR Vors.

Räum- und Streupflicht

Nach der Satzung vom 10. Dezember 2018 sind die Straßenanlieger (Eigentümer, Mieter) verpflichtet, innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehwege bei Schneehäufungen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, sofern keine Gehwege vorhanden sind, gelten die Seitenflächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter.

Die Gehwege müssen von montags bis freitags bis 7:00 Uhr, samstags bis 8:00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr.

Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt zu verwenden.

Die Verwendung von auftauenden Streumitteln sollte vermieden werden. Ausnahmsweise dürfen solche Mittel bei Eisregen und Eisglätte verwendet werden. Deren Einsatz ist aber so gering wie möglich zu halten.

Um Beachtung wird gebeten.

Bürgermeisteramt Grundsheim

Netzmonitor auf der Homepage – www.grundsheim.de

Aktuelle Daten über die Energiesituation in unserer Gemeinde

Auf unserer Gemeindehomepage wurde ein neues Tool eingestellt. Der Netzmonitor bietet eine Übersicht über die Energiedaten und die Energiesituation in unserer Gemeinde. Gerne können sich interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger hier informieren.

Die wichtigste Erkenntnis hierbei ist, dass die Energiewende in unserer Gemeinde voll angekommen und sehr gut umgesetzt wird. Die Energiebilanz für die Gemeinde ist positiv, d.h. die Gemeinde Grundsheim speist mehr Strom (5,92 fache oder 592 %) in das Netz ein als insgesamt in der Gemeinde verbraucht wird. Zum Vergleich: Im Bundesdurchschnitt liefern alle erneuerbaren Energien lediglich ca. 50 % des Gesamtstromverbrauchs in Deutschland. Herzlich Dank an alle Stromproduzenten in unserer Gemeinde.

Gez. Handgrätinger, BM



Illegale Abfallablagerung kostet mindestens 50 Euro Bußgeld

Immer wieder kommt es in den Städten und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis zu Fällen von illegaler Abfallentsorgung. So werden Hausmüll und Sperrmüll unerlaubt im Wald abgelagert. Glas und Altkleider werden neben den Containern abgelegt, wenn diese voll sind. Auch weiterer Müll wird an den Containerstandorten abgestellt. Für die Beseitigung muss die Allgemeinheit aufkommen.

Dies alles sind Ordnungswidrigkeiten, die mit einem Bußgeld belegt werden.

Müll darf nur an den Stellen entsorgt werden, die dafür offiziell vorgesehen sind, also den Entsorgungsangeboten der Kreise, Städte und Gemeinden und der zuständigen Privatunternehmen. Daher ist es auch nicht erlaubt, Abfall auf dem privaten Grundstück zu lagern, ihn selbst zu verbrennen oder Glasflaschen, Altkleider und Altpapier neben den Containern abzustellen. Auch das Wegwerfen von Verpackungsmaterial oder Zigarettenschalen auf der Straße ist bereits illegale Müllentsorgung.

Hier die aktuellen Bußgeldhöhen für illegale Abfallentsorgung:

- Hausmüll unbedeutender Art (Zigarettenkippe, Pappbecher usw.): 50 - 250 Euro
- Hausmüll (über 2 kg bzw. 2 Liter): 100 - 800 Euro
- Sperrmüll (Einzelstücke kleineren Umfangs z.B. Bilderrahmen, Stuhl usw.) 100 - 500 Euro
- Sperrmüll (Einzelstücke größeren Umfangs z.B. Kommode, Matratze usw.) 200 - 800 Euro
- Sperrmüll (über 1 m³): 800 - 2.500 Euro
- Elektro- und Elektronikaltgeräte: 50 - 2.500 Euro

Wer Fälle von illegaler Abfallentsorgung beobachtet, kann sie bei der örtlich zuständigen Stadt oder Gemeinde oder beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis (E-Mail: Umwelt-Arbeitsschutz@alb-donau-kreis.de) melden – mit Angaben zum Verursacher, Tatzeit/-ort sowie Beweismitteln wie Bildern und anderen Nachweisen.

Zum Nachdenken

Niemand ist fort, den man liebt, denn Liebe ist ewige Gegenwart.

Stefan Zweig

Verbandsstandesamt Munderkingen

Tel. 07393 / 598-235 oder pfleghar@munderkingen.de

Notruf – Rettungsdienst

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich

Ulm / Alb-Donau-Kreis

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Medizinische Notfälle	112
Kreiskrankenhaus Ehingen	07391 5860
Ausschl. Krankentransport	0731 / 19222
Gas-Störungsstelle	0800 0 82 45 05
EnBW Hotline, Strom-Störungen	0800 3 62 94 77

Ärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen
unter der einheitlichen Rufnummer

116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen (auch 24./31.12.) **08:00** Uhr bis **18:00** Uhr

Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Apothekendienst

Immer aktuelle Notdienste der Apotheken in Baden-Württemberg:

<https://www.lak-bw.de/Notdienstportal>

Notdienstkreis 134 Ehingen-Laupheim

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 08.30 Uhr des Folgetages

Freitag, 15.11.24

Donau Apotheke, Schillerstraße 14, Munderkingen

Samstag, 16.11.24

Donau Apotheke am Wenzelstein, Ehingen

Sonntag, 17.11.24

Rats-Apotheke, Ehingen

Montag, 18.11.24

Linden-Apotheke, Sternplatz, Ehingen

Dienstag, 19.11.24

Donau Apotheke, Rottenacker

Mittwoch, 20.11.24

Neue Apotheke, Mittelstr. 46, Laupheim

Donnerstag, 21.11.24

Marien-Apotheke, Ehingen

Freitag, 22.11.24

St. Martins-Apotheke, Allmendingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer

0761/120 120 00 oder **01801-116 116**

Wochenenddienst Sozialstation

Raum Munderkingen

Zu erfragen unter der Telefonnummer

07393/ 3 8 8 2

Ambulanter Pflegeservice

Der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Telefon **0800 / 0 586 586**

Ihr Anruf ist gebührenfrei

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis,

Sternplatz 5, 89584 Ehingen

Frau Esther Blaum (Mo. – Fr.)

Tel: 0731/185-4505

E-Mail: esther.blaum@alb-donau-kreis.de



Tel.: **07391 – 703147**

E-Mail: team@ibb.alb-donau-kreis.de

Homepage: www.ibb.alb-donau-kreis.de

Mitteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

Am 5. Dezember im Landratsamt Alb-Donau-Kreis: Fachtag Demenz informiert Betroffene und Angehörige über Unterstützungsmöglichkeiten

Das Netzwerk Demenz im Alb-Donau-Kreis lädt alle Betroffenen, Angehörige und weitere Interessierte am Donnerstag, den 5. Dezember 2024, unter dem Motto „Demenz – Mit Lachfalten und Lebenslast“ zu einem Austausch über die Erkrankung ein. Mit einem „Markt der Möglichkeiten“ startet der Fachtag ab 13:00 Uhr im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße in Ulm, Gebäude A im 1. Stock. Dort stehen engagierte Netzwerkpartner und der Pflegestützpunkt des Alb-Donau-Kreises für persönliche Fragen und Informationen zur Verfügung.

Anschließend begrüßen die Sozialdezernentin Dr. Michelle Flohr und Ursula Schmid-Berghammer, Altenhilfeplanerin im Landratsamt sowie Koordinatorin des Netzwerks Demenz, die Gäste. Zum Einstieg gibt der Verein Gute Clowns e.V. einen inhaltlichen Impuls, anschließend erörtert Herr Dr. Frank Hettler, Oberarzt der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Ehingen, die medizinischen Hintergründe: Was wissen wir heute über Demenz? Was können wir dagegen unternehmen? Wie wird die Erkrankung behandelt?

Im Anschluss an den Vortrag werden zeitgleich drei Workshops angeboten: „Zeit für mich – Entspannung mit Klangschalen“ vom Diakonischen Institut Dornstadt, der Workshop „Interaktiver Weg mit dem Demenzsimulator“ vom Projekt DEMENZ der Diakonie Ulm Alb Donau sowie eine Lesung zum Thema „Was mit Demenz noch alles geht“ vom AK-Gedächtnistraining. Die Guten Clowns e.V. beenden den Fachtag mit einem Abschlussimpuls.

Interessierte können sich bis zum 22. November 2024 zum Fachtag anmelden bei Gabriele Reichert unter der Telefonnummer 0731/185-4399 oder per E-Mail an Gabriele.Reichert@alb-donau-kreis.de.

Das Netzwerk Demenz im Alb-Donau-Kreis

Das Netzwerk hat sich Ende Juli 2023 gegründet und besteht aus 22 Kooperationspartnern, die sowohl aus dem ehrenamtlichen als auch dem hauptamtlichen Bereich stammen. Das Netzwerk Demenz hat die Website www.adk-demenz.de als neue, landkreisweite Informationsplattform aufgebaut.

Gemeindetag Baden-Württemberg

Steffen Jäger einstimmig als Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg wiedergewählt

Der Landesvorstand des Gemeindetags Baden-Württemberg hat in seiner heutigen Sitzung in Stuttgart Bürgermeister a.D. Steffen Jäger einstimmig für weitere vier Jahre als Präsident des Kommunalen Landesverbands wiedergewählt. Seine Amtszeit als Hauptgeschäftsführer läuft bis 2029. Die beiden Funktionen werden beim Gemeindetag seit 2008 in Personalunion ausgeübt, seit Februar 2021 von Steffen Jäger.

„Steffen Jäger ist für die 1.065 Mitgliedskommunen die bewährte Stimme in Stuttgart und in Berlin. Sein Wort wird dort nicht nur gehört, es ist vielmehr seiner Person zu verdanken, dass herausfordernde kommunale Themen an richtiger politischer Stelle Anklang finden, angestoßen und umgesetzt werden“ sagt der Erste Vizepräsident Klaus Holaschke, Oberbürgermeister von Eppingen, nach der Wahl.

Präsident Steffen Jäger erklärt nach seiner Wiederwahl: „Ich danke dem Landesvorstand für das ausgesprochene Vertrauen. Dieses ist Rückenwind und Verpflichtung zugleich. Umso mehr werde ich mich auch in den nächsten vier Jahren mit ganzer Kraft und voller Motivation für die kommunale Sache einsetzen.“

Steffen Jäger ist seit 1. Februar 2021 Präsident und Hauptgeschäftsführer des Gemeindetags. Die neue Amtszeit als ehrenamtlicher Präsident beträgt 1. Februar 2025 bis 31. Januar 2029. Steffen Jäger war von 2010 bis 2014 Bürgermeister der Gemeinde Oppenweiler (Rems-Murr-Kreis), anschließend Beigeordneter und Erster Beigeordneter (Stellvertretender Hauptgeschäftsführer) des Gemeindetags. Steffen Jäger ist darüber hinaus seit 2021 Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebunds (DStGB).

Hintergrund:

Mit 1.065 Mitgliedsstädten und -gemeinden, die insgesamt mehr als 7,7 Millionen Einwohner haben, ist der Gemeindetag der größte kommunale Landesverband in Baden-Württemberg.

Der Landesvorstand ist – außerhalb der Mitgliederversammlung – das höchste Gremium des Gemeindetags. Mitglieder des Landesvorstands sind die Kreisverbandsvorsitzende sowie weitere, zugewählte Mitglieder aus den 35 Kreisverbänden.

Agentur für Arbeit Ulm informiert:

Veranstaltungshinweis

Fit fürs Vorstellungsgespräch

Das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Dienstag, den 26. November ein Online-Seminar für Schülerinnen und Schüler an. Dann gibt es Hinweise und Tipps zum angemessenen Verhalten bei Vorstellungsgesprächen, dem Türöffner zur Ausbildung im Wunschbetrieb. Es wird geklärt, wie Vorstellungsgespräche ablaufen, welches Verhalten einen positiven Eindruck hinterlässt, welche Fragen gerne gestellt werden und wie man sich am besten darauf vorbereitet. Die anderthalbstündige Veranstaltung beginnt um 14:00 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich

Agentur für Arbeit am 3. Dezember geschlossen

Am Dienstag, den 3. Dezember bleiben die Agentur für Arbeit Ulm und die Familienkasse in der Münchner Straße in Ulm wegen einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen. Die Schließung betrifft auch die Geschäftsstellen der Arbeitsagentur in Biberach und Ehingen sowie das Berufsinformationszentrum. Antragstellern entstehen keine rechtlichen Nachteile, wenn sie sich am darauffolgenden Tag an die Arbeitsagentur wenden.

Alle Anliegen können jederzeit online erledigt werden. Die digitalen Serviceangebote der Agentur für Arbeit sind unter www.arbeitsagentur.de/eservices zu finden. Über die Kunden-App BA-mobil ist ebenfalls eine Kontaktaufnahme rund um die Uhr möglich. Anrufe werden unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 entgegengenommen.

Rückenschmerzen in der Region weit verbreitet Knapp ein Viertel der AOK-Versicherten ist davon betroffen

Rückenschmerzen gehören zu den Volkskrankheiten in Baden-Württemberg. Knapp 1,1 Millionen AOK-Versicherte in Baden-Württemberg waren 2023 mit Rückenbeschwerden in ärztlicher Behandlung. Laut einer Studie sind bis zu 80 Prozent der Deutschen in ihrem Leben mindestens einmal von Schmerzen im Rücken betroffen. Die gute Nachricht ist: Akute Rückenschmerzen lassen sich effektiv behandeln und lindern.

Im Alb-Donau-Kreis waren im Jahr 2023 insgesamt 23.020 AOK-Versicherte mit Rückenbeschwerden in ärztlicher Behandlung (13.138 Frauen und 9.882 Männer), 9.263 von ihnen mit der Diagnose „Bandscheibenvorfall“ (5.018 Frauen und 4.245 Männer). Im Stadtkreis Ulm litten 2023 insgesamt 12.454 AOK-Versicherte unter Rückenschmerzen (7.385 Frauen und 5.069 Männer) – davon hatten 4.745 Versicherte einen Bandscheibenvorfall (2.707 Frauen und 2.038 Männer). Frauen waren jeweils etwa häufiger betroffen als Männer.

„Rückenleiden sind in Deutschland weit verbreitet. Nicht immer erfordern sie einen Besuch in der Arztpraxis. Dieser hängt meist von der Intensität der Schmerzen und den damit verbundenen Einschränkungen ab“, erklärt Dr. Ariane Chaudhuri, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg. „In vielen Fällen sind die Beschwerden glücklicherweise nur von kurzer Dauer und verschwinden nach einiger Zeit von allein wieder.“ Zu viel Schonung oder Vermeidung von Bewegung verlängern dabei die Symptomatik und verzögern die Genesung. Das Beste, was man tun könne, sei körperlich aktiv zu bleiben und seinen Alltag fortzusetzen.

Obwohl laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag der AOK Baden-Württemberg 99 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg bekannt ist, dass regelmäßige Bewegung das beste Mittel für einen gesunden Rücken ist, setzen dies laut der Umfrage nur 57 Prozent im Alltag tatsächlich um. Die größten Hürden für diejenigen, die sich nicht ausreichend oder gar nicht um ihre Rückgesundheit kümmern, sind demnach der „innere Schweinehund“ (54 Prozent) und Zeitmangel (39 Prozent). Auch die Motivation spielt eine wichtige Rolle: Fast die Hälfte der Befragten gibt an, dass es sie motivieren würde, etwas oder mehr für ihre Rückengesundheit zu tun, wenn sie eine Person hätten, die ihnen zeigt, was sie machen müssen (47 Prozent) oder wenn sie eine sofort spürbare positive Wirkung erfahren würden (42 Prozent).

„Besonders bei Patientinnen und Patienten mit schmerzbedingten Funktionseinschränkungen hat sich das AOK-Rückenkonzept als sehr wirksam erwiesen“, so die AOK-Ärztin. AOK-Versicherte können unter Anleitung von qualifizierten Bewegungsfachkräften in den AOK-Rückenstudios in Ulm und in Biberach langfristig gegen Rückenprobleme aktiv werden. Anhand der ärztlichen Diagnose und einem persönlichen Gespräch stellt das Team für jede Kundin und jeden Kunden einen individuellen Trainingsplan zusammen. Mehr Infos auf aok.de/pk/bw/rueckenkonzept

Im Rahmen ihrer aktuellen Kampagne „Rücken? Mach ihn stärker!“ hat die AOK Baden-Württemberg ein niederschwelliges Trainingskonzept entwickelt. Der „AOK-Rückentrainer“ steht auch Nicht-Versicherten kostenlos im Internet zur Verfügung. Der sechswöchige Trainingsplan dieses Online-Angebots umfasst aufeinander aufbauende Wochen-Module. In Videosequenzen werden verschiedene Übungen gezeigt, die sich einfach und ohne Hilfsmittel in den Alltag integrieren lassen: aok.de/rueckentrainer

Ganzheitlicher Ansatz: AOK-Projekt „PiP – Prävention in der Pflege“

Seniorenpflegeheim St. Maria Regglisweiler und Seniorenzentrum Laupheim stellen die Gesundheit der Mitarbeitenden und der Pflegebedürftigen in den Mittelpunkt

Das Seniorenzentrum Laupheim – Hospital zum Heiligen Geist und das Seniorenpflegeheim St. Maria aus Dietenheim-Regglisweiler haben am Projekt „PiP – Prävention in der Pflege“ teilgenommen und ziehen ein positives Fazit. Mit der Unterstützung der AOK Baden-Württemberg wurde das auf zwei Jahre angelegte Projekt in beiden Einrichtungen durchgeführt, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und der Pflegebedürftigen nachhaltig zu fördern. Im Oktober haben sich beide Einrichtungen zu einem Erfahrungsaustausch im AOK-Gesundheitszentrum in Biberach getroffen.

„Gerade in einem so herausfordernden Arbeitsumfeld wie der Pflege ist es wichtig, für gute Bedingungen zu sorgen, damit die Mitarbeitenden gesund bleiben und Freude an ihrer Arbeit haben“, sagt Uwe Dietz, Geschäftsbereichsleiter Prävention der AOK Ulm-Biberach.

„Meine Mitarbeitenden leisten täglich einen körperlichen und psychischen Kraftakt – umso wichtiger ist es uns, Gesundheits- und Vorsorgethemen stärker zu fokussieren“, sagt Bettina Michelis, Geschäftsführerin des Seniorenzentrums Laupheim. Francesco Zell, Einrichtungsleiter des Seniorenpflegeheims St. Maria in Dietenheim-Regglisweiler, stimmt ihr zu: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Wenn das Personal gesund und zufrieden ist, wirkt sich dies auch positiv auf die Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner aus.“

Mehr als nur Gesundheitskurse: Ein umfassender Organisationsprozess

Prävention in der Pflege ist ein auf zwei Jahre angelegtes Projekt, bei dem die teilnehmenden Pflegeeinrichtungen intensiv durch eine PiP-Expertin unterstützt und begleitet werden. Die Maßnahmen aus dem Projekt reichen weit über klassische Gesundheitskurse wie Rückenschulungen oder Angebote zur gesunden Ernährung hinaus und umfassen die Optimierung von Prozessen, Strukturen und der Kommunikationskultur. „Es geht darum, die gesamte Organisation der Pflegeeinrichtung in den Blick zu nehmen. Dazu gehört die Förderung gesunder Verhaltensweisen genauso wie die Schaffung wertschätzender und gesunder Arbeits-

bedingungen“, erklärt Karin Gresser, Expertin Prävention in der Pflege der AOK Baden-Württemberg. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Qualifizierung einer internen Gesundheitsmanagerin, die den Prozess in den Einrichtungen koordiniert und langfristig fortführt. „Die Gesundheitsmanagerinnen sind sozusagen die treibende Kraft, bei der alle Fäden zusammenlaufen“, so Gresser.

Maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Herausforderungen

Eine Besonderheit des PiP-Projekts ist der bedarfsorientierte Ansatz. Jede teilnehmende Pflegeeinrichtung wurde dort abgeholt, wo sie in ihrer Entwicklung steht. Mittels umfassender Bedarfsanalysen wurden individuelle Herausforderungen identifiziert, die dann in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden gezielt angegangen wurden. Neben der Optimierung der internen Kommunikation und Prozessgestaltung – z. B. gemeinsame Entscheidungsfindung bei der Pausenregelung oder Überarbeitung des Belegungsplans – standen dabei auch Maßnahmen zur physischen und psychischen Entlastung der Pflegekräfte im Fokus.

Francesco Zell begrüßt den Ansatz: „Für uns war besonders wichtig, dass wir als Einrichtung nicht nur vorgefertigte Maßnahmenpakete erhalten haben, sondern dass das Projekt auf unsere spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten zugeschnitten war. Dadurch konnten wir konkrete Verbesserungen im Alltag umsetzen.“ In Regglisweiler sind in den vergangenen zwei Jahren eine Reihe von Gesundheitsangeboten entstanden: von einer Schrittzähler-Aktion über Fortbildungen zum Thema ‚Gesund Führen‘ bis zu Mikro-Pausen. „Durch PiP ist eine neue Kultur des Miteinanders entstanden, die unsere Einrichtung langfristig prägen wird“, fasst Zell zusammen.

Auch im Seniorenzentrum Laupheim hat das Projekt Spuren hinterlassen. „Mit PiP ist es uns gelungen, das Bewusstsein für Gesundheitsthemen zu schärfen, mehr Bewegung in unserem Alltag zu integrieren und Ernährungsthemen umgesetzt zu bekommen – beispielsweise über Team-Coaching, einen Kinästhetik-Kurs und gesundes Frühstück für Beschäftigte, Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige. Und zwar nicht nur als Eintagsfliege, sondern als längerfristiges Konzept, mit dem unsere Mitarbeitenden ihren Alltag aktiv mitgestalten“, sagt Bettina Michelis. „Der Erfolg ist sicht- und spürbar: Ich habe den Eindruck, meine Mitarbeitenden kommen gerne zur Arbeit und haben vor allem Freude an ihrem Job.“

Langfristige Effekte über die Projektlaufzeit hinaus

Das PiP-Projekt beschränkt sich nicht nur auf kurzfristige Maßnahmen. Vielmehr wurde ein nachhaltiger Entwicklungsprozess angestoßen, der auch über die Projektlaufzeit hinaus fortgeführt wird. Im Rahmen des Projekts wurde in beiden Einrichtungen ein Steuerkreis Gesundheit etabliert, der sich regelmäßig trifft, um die Bedürfnisse und Herausforderungen der Mitarbeitenden und der Pflegebedürftigen zu analysieren und kontinuierlich Verbesserungen voranzutreiben.

„Der Steuerkreis Gesundheit ist ein wertvolles Gremium, um unsere Arbeit in der Pflege zu reflektieren und gezielt Maßnahmen für die Gesundheitsförderung zu entwickeln. Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse jedes einzelnen Mitarbeitenden zu berücksichtigen und ein niederschwelliges Angebot für alle, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion, zu erschaffen“, so Kornelija Gehnke, Gesundheitsmanagerin im St. Maria Seniorenpflegeheim Regglisweiler. Silvia Brehm, Gesundheitsmanagerin im Seniorenzentrum Laupheim, ergänzt: „Die Zusammenarbeit über alle unterschiedlichen Professionen bei uns im Haus fördert auch den Teamgeist und stärkt die interne Kommunikation. Das Bewusstsein, dass das gesamte Haus nur als Team funktioniert, wurde dadurch noch einmal gestärkt. So werden alle bestmöglich in die Entwicklungen im Unternehmen eingebunden und fühlen sich wertgeschätzt.“

Positive Resonanz und Ausblick

Im Seniorenzentrum in Laupheim sind 93 Bewohnerinnen und Bewohner zu Hause. Das Seniorenpflegeheim St. Maria in Regglisweiler bietet 78 Menschen ein Zuhause. Beide Einrichtungen möchten nach Ende der Projektlaufzeit die Angebote und Maßnahmen, die sie im PiP-Projekt erarbeitet haben, weiter vorantreiben und fest in ihrer Unternehmenskultur verankern. „Die beiden Pflegeeinrichtungen haben gezeigt, dass es möglich ist, Gesundheitsförderung erfolgreich in den Alltag zu integrieren. Solch ein etabliertes Gesundheitsmanagement-System ist im Wettbewerb um weitere Fachkräfte ein gutes Signal“, sagt Uwe Dietz abschließend.

Das Projekt „PiP – Prävention in der Pflege“

Mit dem Projekt „Prävention in der Pflege“ unterstützt die AOK Baden-Württemberg Pflegeeinrichtungen dabei, die Mitarbeitergesundheit und das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner zu stärken. In dem auf zwei Jahre angelegten Projekt werden die teilnehmenden Pflegeeinrichtungen von der AOK intensiv begleitet. In der Zeit sollen Prävention und Gesundheitsförderung nachhaltig in den Einrichtungen etabliert werden. Weitere Informationen zu PiP auf www.aok.de/fk/bw/pip

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Riester-Zulage bis Jahresende sichern Zulaganträge für 2022

Riester-Sparerinnen und -Sparer sollten sich noch bis zum 31. Dezember 2024 die staatliche Riester-Zulage für 2022 sichern. Den dafür erforderlichen Zulagantrag erhält man beim jeweiligen Vertragsanbieter, der den Antrag auch entgegennimmt. Anträge für „Wohn-Riester“ gehen hingegen direkt an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen der DRV Bund. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) empfiehlt, einen Dauerzulagantrag beim Riester-Anbieter zu hinterlegen, damit die Zulagenzahlung jedes Jahr automatisch beantragt wird.

Antrag prüfen und Zulagen sichern

In regelmäßigen Abständen sollten alle Sparende die Zulagenanträge prüfen. Ändern sich persönliche Angaben durch beispielsweise Heirat, Geburt eines Kindes oder den Wegfall des Kindergeldes, oder gibt es Änderungen beim Gehalt, sind die Angaben im Antrag und gegebenenfalls die Eigenbeiträge zur Riester-Rente anzupassen. Die volle staatliche Riester-Grundzulage beträgt 175 Euro pro Jahr. Bis zu 300 Euro pro Kind und Jahr können als Kinderzulage zusätzlich gezahlt werden. Vor dem vollendeten 25. Lebensjahr sind zudem einmalig 200 Euro als „Berufseinsteigerbonus“ möglich.

Bei der Berechnung der Zulagenhöhe und des entsprechenden Eigenanteils helfen die Online-Riester-Rechner der Deutschen Rentenversicherung unter www.ihre-vorsorge.de oder unter www.riester.deutsche-rentenversicherung.de

Kontakt zu Servicezentren

Die DRV BW informiert in ihren 19 Servicezentren für Altersvorsorge neutral, unabhängig, kostenlos und leicht verständlich über alle Themen der Altersvorsorge (gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge). Weitere Informationen unter www.prosa-bw.de

BUND informiert:

„Eigenen Photovoltaik-Strom erzeugen“ - Online-Infoabend via Zoom Montag, 02.12.2024, 18:00 – 19:30 Uhr

Referent: Energieberater Dipl. Ing. Michael Maucher, Energieagentur Oberschwaben

Moderation: Jana Rettig, BUND RV Donau-Iller

Die Sonne stellt uns jährlich ein riesiges Energiepotential zur Verfügung, das immer noch viel zu wenig genutzt wird. Abgesehen davon, dass der Umstieg auf Erneuerbare alternativlos ist, um die Erderwärmung zu stoppen, lohnt es sich für jede*n Einzelne*n wegen der gestiegenen Strompreise, durch die Nutzung einer eigenen Photovoltaik-Anlage Strom zu erzeugen.

Mit einer Photovoltaik-Anlage oder einer Stecker-PV können Sie ihren eigenen Strom vom Dach erzeugen. Um den Sonnenstrom auch zeitversetzt nutzen zu können und den Eigenverbrauch zu erhöhen, gibt es immer neuere Möglichkeiten. Beispielsweise die Nutzung von Batteriespeichern oder die Kombination der Photovoltaik-Anlage mit Elektromobilität. Bei dem Vortrag der Energieagentur Oberschwaben erhalten Sie Informationen dazu, was bei der Planung und Umsetzung alles zu beachten ist und welche Möglichkeiten wirtschaftlich sinnvoll sind. Individuelle Fragen werden von Herrn Maucher gerne im Anschluss an den Vortrag beantwortet.

Der BUND-Regionalverband ist in Kooperation mit dem Photovoltaiknetzwerk Donau-Iller, dem Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V. sowie der Regionalen Energieagentur Ulm bzw. der Energieagentur Oberschwaben Träger der Veranstaltungen im Alb-Donau-Kreis und Landkreis Biberach.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Anmeldung per E-Mail an: bund.ulm@bund-bawue.de

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zur Teilnahme an der Veranstaltung. Max. Teilnehmerzahl: 100.

Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten

www.baur-bestattungen.de | Tel. 073 91 50 01 0

Wir geben dem Leben einen würdigen Abschluss

- traditionell
- individuell
- in familiärer Atmosphäre

Baur
Bestattungen



Ulmer Straße 18 | 89584 Ehingen

Chor Projekt *Komm und sing mit*

2. Advent 07.12.2024 um 19 Uhr
Heiligabend 24.12.2024 um 19 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF DICH
GIB UNS DEINE STIMME

Proben:
Wir starten am
21. November 2024
Immer donnerstags um
20:00 Uhr

Leitung: Birgit Bammert
Kontakt: bammert2@web.de
Handy: 0162 451 3017

CHOR
OGGELSBÜREN

www.se-ulrika-nisch.de



- Wann?** **Mittwoch, 20. November 2024**
von 16:30 bis 19:30 Uhr
- Was?** **Wir stellen uns als Arbeitgeber und als Ausbildungsbetrieb vor!**
Infos und unverbindliche Fragemöglichkeiten besonders auch für Quereinsteiger und Auszubildende. Kleiner Imbiss, lockerer Austausch.
- Wo?** **Kloster Untermarchtal - Tagungshaus St. Maria**
Margarita-Linder-Str. 8
89617 Untermarchtal

save the date!

Offener Bewerberabend

des Klosters Untermarchtal

Sie suchen - wir bieten!

Quereinsteiger -
Herzlich Willkommen

scan me!



...Mein

Raiffeisen Markt

Munderkinger Str. 1, 89613 Oberstadion, Tel. 07391/507-3580

Beim Kauf einer Kiste

Härtsfelder Helles Vollbier 20 x 0,5 l
für 17,95 € zzgl. 3,10 € Pfand



gibt es einen 4-er Träger Härtsfelder Festbier
gratis dazu

zzgl. Pfand 0,08 € / Flasche

Burkhardt „Neue Ernte“ Apfelsaft
natürtrüb je Kiste 6 x 1 l



nur 7,80 € statt 9,30 € zzgl. Pfand 2,40 €

Märsch Import Haselnusskerne

ganz 200 g
nur 2,49 €



Vorankündigung:

Am 29.11.2024 laden wir Sie zur Weinprobe
während der Öffnungszeiten ein.

Angebote gültig bis 23.11.2024.

24. WEIHNACHTSMARKT



Gemeinde
Oberstadion

Hundersingen • Moosbeuren • Mühhausen
Mundelringen • Dettighofen

SAMSTAG, 23.11.2024

14-20 Uhr

**KIRCHPLATZ VOR
DEM KRIPPENMUSEUM**



NIKOLAUS WEIHNACHTSLICHE LECKEREIEN
KARUSSELL GESCHENK- UND DEKOARTIKEL
KASPERLETHEATER LANGE MUSEUMSNACHT
TANZ- UND SCHULAUFTTRITTE LEBENDIGE KRIPPE

Einladung zum 5. Emerkinger Winterzauber am Freitag, den 22.11.2024 beim Römerturm

15:00 Uhr Eröffnung des 5. Winterzaubers
17:00 Uhr Ansprachen i. Vorstand Tobias Brobeil und
Herr Bürgermeister Paul Burger
17:30 Uhr Eine kleine Weihnachtsgeschichte im Römerturm

Freuen Sie sich über allerlei Selbstgemachtes,
Dekorationen, Leckereien
und vieles mehr ...

und besuchen Sie unsere Stände.
Für das leibliche Wohl ist während der gesamten
Veranstaltung bestens gesorgt.

Lassen Sie sich verzaubern ... Wir freuen
uns auf Ihr Kommen
und wünschen Ihnen eine besinnliche
Vorweihnachtszeit.
Dura Hexa Emerkingen e.V.

Save the Date: Am 11.01.2025 findet unsere
Jubiläums- Hexennacht statt.

Der Sportverein Oggelsbeuren

lädt ein zum

Saumagenessen

am Sonntag, 24. November 2024

ab 11:00 Uhr im Sportheim
in Oggelsbeuren



Für Nicht-Saumagenfans gibt es Bratwürste „Schweizer Art“

Speisen auch zum Mitnehmen und auf Vorbestellung (07357/1278).
Bitte Transportgefäße mitbringen.

Kaffee und Kuchen
(auch zum Mitnehmen)



Zum Rundenspiel der SGM gegen den SV Mietingen II
ab 14:30 Uhr Bewirtung auf dem Sportplatz

Ab 16:30 Uhr steht ein zünftiges Vesper mit
hausgemachten Sulzen, Bratwürsten und Saumagen auf
der Speisekarte.

Tellersulzen gerne auf Vorbestellung bis zum 20.11.2024 bei
Susanne & Eberhard Schweizer 07357/1278

Auf Euer Kommen freut sich der Sportverein Oggelsbeuren



SV Unterstadion – Abt. Fußball –

SGM Lauterach/Kirchen/H. - SVU

Der SVU verliert das wichtige Auswärtsspiel gegen die SGM Lauterach/Kirchen/H. mit 3:1 und verpasst damit wertvolle Punkte im Aufstiegskampf. Über die vollen 90 Minuten konnte das Team nicht die erforderliche Leistung abrufen. Die Reserve hatte an diesem Wochenende spielfrei.

Der SVU startete zunächst druckvoll in die Partie und erspielte sich mehrere hochkarätige Chancen. Leider ließ die Mannschaft die Effizienz der vergangenen Spieltage vermissen und vergab einige Möglichkeiten leichtfertig. Dies ermöglichte es den Gastgebern, sich in das Spiel hineinzukämpfen und auf dem schwierigen Platz gut mitzuhalten. Der Führungstreffer für Lauterach fiel in der 45. Minute durch einen Abstimmungsfehler zwischen Verteidigung und Mittelfeld, der es dem Gegner ermöglichte, querzulegen. Der Angreifer der Gastgeber verwandelte souverän zum 1:0-Pausenstand. Der SVU nahm sich für die zweite Hälfte einiges vor, konnte an dies jedoch nicht auf den Platz bringen. Im Gegenteil: Die Gastgeber erhöhten kurz nach Wiederanpfiff auf 2:0. Der SVU versuchte, das Spiel zu drehen, doch an diesem Sonntag wollte vieles einfach nicht gelingen. Stattdessen nutzte die SGM in der 74. Minute einen Konter und baute die Führung auf 3:0 aus. Trotz des Rückstands zeigte der SVU Moral. In der 76. Minute verwandelte Timo Heitele einen Elfmeter zum 3:1-Anschlusstreffer. Kurz darauf erhielt der SVU einen weiteren Elfmeter und die Chance, das Spiel spannender zu gestalten – doch auch diese Gelegenheit blieb ungenutzt. In den Schlussminuten traf der SVU schließlich noch zum vermeintlichen 3:2, jedoch wurde das Tor von der Schiedsrichterin aus uns bekannten Gründen aberkannt. Der SVU verliert damit das Spiel gegen die SGM Lauterach/Kirchen/H. mit 3:1 und lässt wichtige Punkte im Aufstiegskampf liegen.

Nächstes Spiel: Am letzten Spieltag vor der Winterpause geht es auswärts gegen den FC Marchtal.

Gespielt wird am Sonntag, den 17.11., um 14:30 Uhr in Obermarchtal.

Die Reserve tritt bereits um 12:30 Uhr an. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

Samstag, 16. November 2024

- 09:00 Uhr ökumenisches Frauenfrühstück
- 13:30 Uhr All4one – Ausflug in die Trampolinhalle
Treffpunkt am Bahnhof Munderkingen/Rottenacker
- 19:00 Uhr Gottesdienst im Käppele in Mundeldingen (Pfarrer Reusch)

Sonntag, 17. November 2024

Wochenspruch für die Woche nach dem vorletzten Sonntag des Kirchenjahres:

„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“ 2. Korinther 5,10a

- 09:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reusch)



Kinderkirche

Das Opfer wird für die Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste erbeten.

- 14:00 Uhr MesnerInnen-Treffen

Montag, 18. November 2024

15:30 Uhr Bücherei geöffnet bis 17:30 Uhr, Eingang Haldengässle

Dienstag, 19. November 2024

10:00 Uhr Dienstbesprechung

19.30 Uhr Sitzung KGR

Mittwoch, 20. November 2024 (Buß- und Betttag)

09:15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

Kein Konfirmandenunterricht

19:00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl (Pfarrer Reusch)

20:00 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 21. November 2024

13:00 Uhr Oifach essa

18:00 Uhr Herbstsynode des Kirchenbezirks Blaubeuren
im Matthäus-Alber-Haus in Blaubeuren18:30 Uhr All4one – Hammer & Nägel
Rottenacker im Gemeindehaus

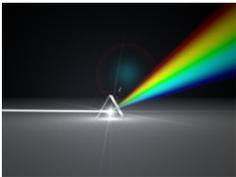
20:15 Uhr Vorbereitung Kinderkirche

**Samstag, 23. November 2024**

19:30 Uhr Konzert des Kirchenchors und der Band „Jazz Juice“

Neukirchener Kalender und Losungen 2024

Wir bestellen wieder die Neukirchener Kalender sowie Losungen übers Pfarramt. Wenn Sie einen Kalender oder Losungen möchten, melden Sie sich bitte bis 21. November 2024 im Pfarramt (per Mail oder telefonisch Di-Do 9:00-12:00 Uhr).

Einladung zum ökumenischen Frauenfrühstück**„Ich bin das Licht der Welt.“ (Johannes 8,12)**

Die dunklere Jahreszeit lässt das Licht einer Laterne besonders strahlen. Jeder Lichtstrahl spendet uns Wärme und Zuversicht. Gemeinsam möchten wir uns Gedanken über das Licht und seine Kraft machen. Dazu laden wir herzlich zu unserem ökumenischen Frauenfrühstück ein.



Samstag, 16. November 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Rottenacker mit Kinderbetreuung 😊. Freuen Sie sich auf ein gemeinsames Frühstück, inspirierende Gespräche und wohlthuende Momente im Licht der Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



**Evangelische
öffentliche Bücherei**
Kirchstr. 33 * 89616 Rottenacker
gemeindebuecherei.rottenacker@web.de
Eingang über Haldengässle



EV_BUECHEREI_ROTENACKER

Am Freitag 15. November 2024 ist der Bundesweite Vorlesetag.

Dieses Jahr steht er unter dem Motto

„Vorlesen schafft Zukunft“.

„Denn“, so heißt es auf der Internetseite des Vorlesetages, „durch Vorlesen lernen Kinder zum einen selbst leichter lesen und erhalten somit eine Grundfähigkeit für das gesamte (Bildungs-) Leben. Es stärkt aber auch das Einfühlungsvermögen, lässt in andere Lebenswelten blicken, regt die Fantasie an und fördert den Umgang mit anderen. Dadurch legt Vorlesen den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft und ein verständnisvolles Miteinander.“

Das Lesen und Vorlesen liegt uns als Bücherei natürlich sehr am Herzen. Daher beteiligen wir uns dieses Jahr an den deutschlandweit stattfindenden Vorleseaktionen. Die Großen des evangelischen Kindergartens, sowie die Bewohner von St. Sebastian kommen hierbei in den Genuss eines ganz besonderen Vorlesers:

Der **evangelische Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl** wird uns an diesem Tag besuchen und vorlesen.

Um 11:15 Uhr laden wir alle Interessierten herzlich nach Rottenacker ins „Rössle“ zu einer – nicht nur literarischen – Gesprächsrunde mit dem Landesbischof ein. Gerne dürfen Sie ein Lieblingsbuch oder ein Buch, welches Sie aktuell lesen mitbringen und uns berichten, was sie an diesem Buch fasziniert. Aber auch das allgemeine Gespräch über aktuelle Themen darf in dieser Stunde nicht zu kurz kommen. Trauen Sie sich den Landesbischof aus nächster Nähe kennenzulernen.



Abbildung 1© Gottfried Stoppel

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Anke Breymaier 0176/31293336 oder im Pfarramt.

Unsere Kontaktdaten: Ev. Pfarramt, Kirchstrasse 33, 89616 Rottenacker, Tel.: 07393/2298, Mail: Pfarramt.Rottenacker@elkw.de

Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 16. Nov. – 24. Nov. 2024

Katholische Kirche: Oberstadion – Hundersingen – Grundsheim – Unterstadion

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Homepage:

Kirchengemeinde Munderkingen: www.pfarrgemeinde-munderkingen.de
Seelsorgeeinheit Donau-Winkel: www.se-donau-winkel.de

Pfarramt Oberstadion:

07357-555 Fax-Nr. 07357-921080,
E-Mail: stmartinus.oberstadion@drs.de

Pfarramt Munderkingen:

07393-2282 Fax: 07393-953982,
E-Mail: stdionysius.munderkingen@drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Pitour

07393-2282 oder 07393-953977

Pfarrer Dr. Venatius Oforka

07357-555 oder 0152- 11727431

E-Mail: frforka@yahoo.com

Pfarrer Michael Klug

07357/555 oder klug.priester@gmx.net

Gemeindereferentin Sr. Luise Ziegler

07393-959902

luise.ziegler@drs.de

Pastoralreferentin Sr. Francesca Trautner

07393-959903

sr.francesca.trautner@gmx.de

Seniorenbeauftragter Roland Gaschler

07391/758315

Roland.Gaschler@drs.de

Gesamtkirchenpflege Jörg Schelhase

07393/959904 oder

GKG.Donau-Winkel@drs.de

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. November 2024

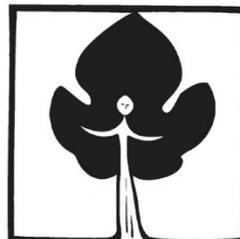
33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 12,1-3

2. Lesung:
Hebräer 10,11-14.18

Evangelium: Markus 13,24-32



Ildiko Zavrakidis

»» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. ««

Pfarrbüro Oberstadion geschlossen

Am Freitag 22.11. ist das Pfarrbüro geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie das Pfarrbüro Munderkingen unter der Telefonnummer 07393/2282.

Herzliche Einladung zum Krankengottesdienst



Am **Donnerstag, 21. November 2024** findet um 14.00 Uhr in unserer **Pfarrkirche St. Maria u. Selige Ulrika in Unterstadion** ein Krankensalbungsgottesdienst statt. Hierbei haben Sie wieder die Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Wer sich geschwächt an Leib und/oder Seele fühlt, ist hierzu herzlich eingeladen.

Mitsängerinnen und Mitsänger für Projektchor gesucht!

Anlässlich der Verabschiedung von Herrn Pfarrer Oforka am 29.12. um 9.00Uhr in der St. Martinus Kirche in Oberstadion, soll ein Projektchor unter der Leitung von Hr. Joachim Rampf gegründet werden.



Die nächste Probe findet am Mittwoch 20. November um 19.30 Uhr im Haus der Vereine in Oberstadion (Dachgeschoss, ehemaliger Proberaum des Liederkranzes) statt.

Das Ziel des Projektchores:

Der Projektchor gestaltet und umrahmt den Gottesdienst am Sonntag 29. Dezember in Oberstadion musikalisch. Mitmachen kann jede

und jeder, ob mit oder ohne Chorserfahrung.

Die weiteren Proben finden an folgenden Terminen statt:

Mittwoch 27.11., Mittwoch 04.12., Mittwoch 11.12. und am Mittwoch 18.12. immer ab 19.30 Uhr im Haus der Vereine in Oberstadion

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns über alle die bei diesem Projektchor dabei sind.

Singen für die Seele!

Falls Sie noch Fragen zu diesem Projektchor haben, können Sie gerne Hr. Rampf unter der Telefonnummer 0176/47276981 kontaktieren.

Erste-Hilfe-Kurs für Senioren

Wenn Menschen in Not geraten, muss schnell Erste-Hilfe geleistet werden. Aber was muss ich tun? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen, wenn die Person nicht mehr richtig atmet, sich ans Herz fast oder nicht ansprechbar oder sogar bewusstlos ist? Wie funktioniert eine Herz-Lungen-Wiederbelebung und wofür brauche ich einen Defibrillator?

In unserem Erste-Hilfe-Kurs für Senioren erhalten sie die Antworten auf diese Fragen. Damit Sie sich sicher fühlen, wenn der Notfall einsetzt.

Wo findet der Kurs statt:

Gemeindehaus St. Michael, Kirchhof 3, 89597 Munderkingen

Datum: 13.12.2024 Uhrzeit: 16:00 -19:00 Uhr

Der Kurs ist kostenlos – aber natürlich ist eine Spende für die Malteser möglich!

Teilnahme nur mit Anmeldung bei Diakon Roland Gaschler 07391-758315

Alle Plätze sind belegt! Weitere Anmeldung kommen auf die Warteliste!



Wichtige Information zur KGR-Wahl Wahlausschüsse gegründet



Am **Sonntag, 30.03.25** finden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, damit auch in allen acht Kirchengemeinden unser SE Donau-Winkel, die nächsten Wahlen zum Kirchengemeinderat statt.

In allen Gemeinden wurden hierzu die Wahlausschüsse bestellt und ihre Vorsitzenden ernannt:

Munderkingen-Rottenacker: Adolf Fröhner; Mail: a.froehner@online.de

Hausen a. B: Markus Traub; Mail: traub-markus@t-online.de

Emerkingen: Josef Hauler; Mail: haulerj0@aol.com

Grundsheim: Ulrike Jerg; Mail: bujerg@t-online.de

Hundersingen: Paul Rieger; Mail: paul.rieger@freenet.de

Oberstadion: Norbert Volz; Mail: ennio1966@freenet.de

Unterstadion: Michael Gülich; Mail: michael@guelich.plus

Unterwachingen: Wolfgang Kopp; Mail: wo-kopp@t-online.de

Allen, die in den Wahlausschüssen Verantwortung übernehmen und auch allen, die als Wahlhelfer/innen mithelfen, schon heute ein Herzliches Vergelt's Gott!

Kandidaten /Kandidatinnen gesucht!

Schon heute sollte sich jedes Kirchengemeindemitglied überlegen, ob er oder sie bereit ist, für die kommende Amtszeit, die 5 Jahre dauert, zu kandidieren.

Wenn Sie Interesse haben, für Ihre Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen, aber noch Fragen zur Gremiumsarbeit haben, können Sie gern Pfr. Pitour, das pastorale Team oder insbesondere die Gewählten Vorsitzenden Ihrer Kirchengemeinde ansprechen:

Munderkingen-Rottenacker: Claudia Knäuer; Mail: claudia.Knaeuer@t-online.de

Emerkingen: Gabi Hummel; Mail: g.hummel@sts-emerkingen.de

Grundsheim: Claudia Durm-Weggenmann; Mail: cdurmweggenmann@gmail.com

Hausen a. B.: Monika Traub; Mail: Mong-b@web.de

Hundersingen: Luitgard Reich; Mail: luitgardreich@gmail.com

Oberstadion: Gertrud Liebhart; Mail: Liebharts@web.de

Unterstadion: Ruth Seethaler; Mail: rjseethaler@googlemail.com

Unterwachingen: Angela Neubrand; Mail: angela.neubrand@t-online.de

Bis zum 20.10.2025 sind die Kandidaten dem jeweiligen Wahlausschuss zu melden.

Ich freue mich, wenn Sie mitmachen!

Pfarrer Thomas Pitour



Jahresprogramm 2024 der Dekanatsgeschäftsstelle

Regelmäßig finden Sie Informationen zu aktuellen Aktionen des Dekanats Ehingen/Ulm an unserer Pinnwand vor den Kirchen der Seelsorgeeinheit Donau/Winkel.

Gottesdienste i.d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

Samstag 16. November

18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen



Sonntag 17. November Volkstrauertag

9.00Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
 9.00Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
 9.00Uhr Eucharistiefeier Emerkingen
 9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
 9.00Uhr ökumenischer Gottesdienst Munderkingen
 10.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
 10.30Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
 10.30Uhr Eucharistiefeier Hausen a. B.



Montag 18. November

17.00Uhr Rosenkranz Unterstadion
 18.30Uhr Rosenkranz auf dem Pfarrhof Oberstadion

Dienstag 19. November

10.00Uhr ökumenischer Gottesdienst St. Anna Rottenacker
 18.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim

Mittwoch 20. November

7.40Uhr Schüler Wort-Gottes-Feier Oberstadion
 18.00Uhr Ehrung der Kriegsoffer Moosbeuren
 18.30Uhr Eucharistiefeier Moosbeuren
 18.30Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Donnerstag 21. November

14.00Uhr Krankensalbungsgottesdienst Unterstadion
 18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag 22. November

18.00Uhr Eucharistische Anbetung Oberstadion
 18.30Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
 18.30Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen

Samstag 23. November

18.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
 18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 24. November

- 9.00Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
 9.00Uhr Eucharistiefeier Rottenacker
 9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
 10.30Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
 10.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Gottesdienste

Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion

33. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag 17. November – Volkstrauertag (Diaspora-Kollekte)**

- 9.00Uhr Eucharistiefeier anschl. Ehrung der Kriegsofopfer

Mittwoch 20. November

- 7.40Uhr Schüler Wort-Gottes-Feier

Freitag 22. November

- 18.00Uhr eucharistische Anbetung
 18.30Uhr Eucharistiefeier
 Ged. f. S. E. Graf Alexander Friedrich von Schönborn
 Ged. f. Rudolph von Bomhard
 Ged. f. Fürstliche Familie derer zu Oettinger-Wallerstein
 Ged. f. Irmgard, Rosina u. Josef Epp
 Ged. f. Siegfried Buck u. v. A.
 Ged. f. Max u. Rita Wurm

Christkönigsonntag**Sonntag 24. November**

- 9.00Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen

33. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag 17. November – Volkstrauertag (Diaspora-Kollekte)**

- 10.30Uhr Eucharistiefeier anschl. Ehrung der Kriegsofopfer

Pfarrgemeinde St. Maria u. Selige Ulrika, Unterstadion

33. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag 17. November – Volkstrauertag (Diaspora-Kollekte)**

- 9.00Uhr Eucharistiefeier anschl. Ehrung der Kriegsofopfer

Donnerstag 21. November

- 14.00Uhr Krankensalbungsgottesdienst

Christkönigsonntag**Sonntag 24. November**

- 10.30Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim

33. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag 17. November – Volkstrauertag (Diaspora-Kollekte)**

- 10.30Uhr Eucharistiefeier anschl. Ehrung der Kriegsofopfer
 Mini: Lorena, Semina

Dienstag 19. November

- 18.00Uhr Rosenkranz
 18.30Uhr Eucharistiefeier
 Mini: Theo, Finja

Vorabend Christkönigsonntag**Samstag 23. November**

- 18.30Uhr Eucharistiefeier